

Freitag, 17. Juli 2015

NR. 163 RBM03

WN

MENSCHEN

Walter Kohl hilft Stiftung

Walter Kohl hat sich entschlossen, die Tom Wahlig Stiftung aus Münster ab sofort als Schrittmacher zu unterstützen. In Büchern, Vorträgen und Schulungen gibt Kohl Hinweise, wie Lebenskrisen gemeistert werden können, heißt es in einer Pressemitteilung der Stiftung. Das macht er authentisch und nachvollziehbar, schließlich ist er in seinem Leben durch einige tiefe Täler gegangen: der RAF-Terrorismus der 70er-Jahre, die CDU-Partei-spendenaffäre und der Freitod seiner Mutter sowie das schwierige Verhältnis zu seinem berühmten Vater ließen den 51-Jährigen jahrelang mit seinem Schicksal kämpfen. „Und genau das“, so sagt er „lässt einen Vergleich zu zum Leben mit der Erkrankung HSP.“ Diese Erkrankung stelle die Betroffenen täglich vor neue Herausforderungen, der All-



Walter Kohl

tag werde zu einer ständigen Bewährungsprobe. Das kennt Kohl zur Genüge. Und er habe – wie auch viele HSP-Betroffene – sich häufig die Frage nach dem Warum gestellt. „Es geht darum, einerseits den Frieden mit der eigenen Vergangenheit zu schließen und andererseits, durch ein klares Wofür Sinn und Freude für die Zukunft zu entwickeln, sodass Kraft und Lebensfreude in der Gegenwart entstehen können.“ Die Tom Wahlig Stiftung ist nach eigenen Angaben froh und stolz, in Walter Kohl einen Wegbegleiter gefunden zu haben.